

Änderungsmitteilung für Niederschlagswassereinleitflächen

entsprechend § 20b; (2) - (6) der Allgemeinen Bedingungen für die Entwässerung (ABE) der Stadtwerke Görlitz

Vorgangsnummer: _____	Eingangsvermerk: _____
-----------------------	------------------------

1. Änderung gilt für folgendes Grundstück:

Kundennummer											

Name, Vorname des Grundstückseigentümers:	Telefon- bzw. E-Mail Kontakt

Adresse des Grundstückseigentümers:

PLZ:	Wohnort:	Straße:	Hausnummer:

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Gesamtfläche aller Flurstücke, die das Grundstück bilden

	m ²
--	----------------

2. Beschreibung der abzugsbewirkenden Änderung:

3. Angaben zur Bebauung und Versiegelung des Grundstückes (Flächenbilanz):

Bezeichnung/Beschreibung der Flächen	FAKTOR	auf dem Grundstück bebaute / versiegelte Fläche	davon an die Kanalisation angeschlossen	Ergebnis multipliziert mit Faktor	Zur zweifelsfreien Auswertung bitte bei fehlendem Kanalschluss Eintragungsfelder diagonal durchstreichen.
3.1 Bebaute Flächen: <i>Hinweis: Nicht für die Fläche des Daches, sondern nur die projizierte Fläche (Draufsicht bzw. Grundfläche mit Dachüberhang und Dachrinne) angeben.</i>		in m ²	in m ²	in m ²	
Dachfläche ohne Regenwasserspeichereffekt Schrägdach sowie Flachdach Neigung 3° (Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Ziegel, Abdichtungsbahnen)	x 1,0				
Dachfläche mit Regenwasserspeichereffekt (z.B. Begrünte Dachflächen Extensiv ab 10 cm bzw. unter 10 cm Aufbaudicke mit baulichem Nachweis)	x 0,5 / 0,4				
3.2 Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Zufahrten, Wege)		in m ²	in m ²	in m ²	
Flächen mit Beton oder Schwarzdecken; Flächen mit Fugendichtung z.B. Pflaster mit Fugenverguss	x 1,0				
3.3 Teildurchlässige und schwachableitende Flächen (Straßen, Plätze, Zufahrten, Wege)		in m ²	in m ²	in m ²	
Betonsteinpflaster und wassergebundene Decken, Flächen mit Platten	x 0,9				
Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15 %, z.B. 10cm x 10 cm und kleiner oder fester Kiesbelag	x 0,7				
Sportflächen mit Dränung z.B. Kunststoff-Flächen, Kunststoffrasen	x 0,6				
Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker-/Drainsteine. Porenpflaster (mit Nachweis vom Hersteller) Rasengittersteine mit häufigen Verkehrsbelastungen z.B. Parkplatz.	x 0,4				
grobe Schotterflächen, Schotterrassen z.B. Kinderspielflächen, Trennflächen bei Sportanlagen	x 0,3				
Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung, Parkanlagen (flaches Gelände) Gärten, Rasenflächen	x 0,2				
Berechnung erfolgt nach DIN EN 1986 Teil 100 und den DWD KOSTRA Werten in aktueller Fassung		Summen:			

3.3. Bebaute oder befestigte Flächen, die auf dem Grundstück an Regenrückhalte- oder -nutzungsanlagen ohne Anbindung zum Niederschlagswasserhauptkanal angeschlossen sind.

Unter Beachtung, dass ein Mindestspeichervolumen von 2 m³ pro 100 m² befestigter Fläche vorhanden sein muss!

Art der Fläche (Bezeichnung siehe 3.1. und 3.2.):											
Summe der an diese Anlage angeschlossene Flächen:										m²	
Es handelt sich um folgende Anlage:											
Regenrückhalteanlage mit ganzjähriger Regenwassernutzung (z.B. im Haushalt für Toilette oder Waschmaschine)		ja				nein				Speichervolumen der Anlage:	
										m³	
Messeinrichtung (Zähler)											
Zählernummer:				Zählereinbaudatum:				Zählerstand:			
Regenwassernutzung für: Toilette						Waschmaschine				Sonstiges	
										Art unter 6. angeben	

4. Versickerung

										Speichervolumen der Anlage:	
Regenrückhalteanlage mit nachgeschalteter Versickerung		ja				nein				m³	
Versickerung (Mulde, Schacht, Rigole, Sickerboxen)											
(zutreffendes unterstreichen)		ja				nein				m³	

Achtung! Bei der Verbringung von Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück, ist die Genehmigung nach § 46 Abs. 2 WHG zur erlaubnisfreien Versickerung, durch die Untere Wasserbehörde des Landkreis Görlitz diesem Antrag beizufügen.

5. Wo verbleibt das Niederschlagswasser von den nicht angeschlossenen Flächen?

Das Niederschlagswasser wird auf dem Grundstück breitflächig versickert		ja				nein			
Die verfügbare Sickerfläche beträgt ca:		m²		Art der Oberfläche der Sickerfläche:					
Das Niederschlagswasser wird auf dem Grundstück in einer Versickerungsanlage versickert		ja				nein			
Wenn Versickerungsanlage vorhanden, bitte die Art angeben. (z. B. Mulden-, Schacht- oder Rigolenversickerung)									
Das Niederschlagswasser wird in ein Gewässer eingeleitet.									
abgeleitete Flächen und Name des Gewässers:		m²							

5. Skizze (Lageplan der überbauten und befestigten Flächen und der Entwässerungseinrichtung)

Bitte möglichst maßstabsnah Grundstück einzeichnen, einschließlich aller Nebengebäude und befestigter Flächen, den Grundleitungen sowie den Einleitstellen in den öffentlichen Kanal oder das Gewässer, bzw. Eintragung eventueller Versickerungen.

Bitte als gesondertes Blatt beifügen!

6. Sonstige Angaben (Hier können Sie ergänzende Angaben und Erläuterungen eintragen):

Ich versichere/wir versichern, dass die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt sind

Ort / Datum		Unterschrift(en):	

Die SWG AG behält sich vor, alle Angaben vor Ort zu überprüfen.

Bearbeitung:

Datum							

Unterschrift

--

Die SWG ist berechtigt, die erhobenen personen- und gebäudebezogenen Daten zu speichern und zu verarbeiten, sofern dieses im Rahmen der Zweckbestimmung erforderlich ist. Verantwortliche Stelle gemäß Bundesdatenschutzgesetz ist die SWG AG.